



fair handeln e.V.

vor Ort · weltweit · christlich

aktuell

Wat mutt, dat mutt: Mitgliederversammlung

Am 2.6. fand unsere Mitgliederversammlung im Pfarrheim in Hoengen statt. Walter Kahn, unser 1. Vorsitzender begrüßte alle herzlich. Es folgten die Rechenschaftsberichte der 2. Vorsitzenden.

Herbert Körfer berichtete für den Eine-Welt-Bereich. Der Verkauf im Laden hat sich auf dem Vorjahresniveau gehalten. Viele Sonderverkäufe haben statt gefunden, auf diversen Pfarr- und Schulfesten waren wir präsent. Weitere ehrenamtliche Helfer für den Verkauf im Laden und bei Sonderaktionen sind uns übrigens jederzeit herzlich willkommen!

Renate Remy als Kassiererin des Eine-Welt-Bereichs berichtete über den Abschluss des Projektes an der Charles-Lwanga-Basic-School. Wir sind stolz darauf, dass wir dieses umfangreiche Projekt – unser größtes bisher – in so kurzer Zeit realisieren konnten. Zu Hilfe kamen uns dabei eine Reihe von Großspenden, die wir vereinnahmen konnten. Frau Glettenberg berichtete kurz über ihre Eindrücke aus Chikuni bei der fairReisen – Tour zu Ostern. Sie hat die CLBS zum ersten Mal bei der fairReisen – Tour 2005 gesehen und sagt, die Schule sei nicht wieder zu erkennen. Die große Freude der sambischen Kinder, von der sie erzählte, sollten uns genug Ansporn sein, mit unserer Arbeit fortzufahren. An der Ölmühle in Chikuni mussten wir die Beschaffung eines Ersatzteils finanzieren. Leider konnten wir an dem Abend kein neues Projekt vorstellen. Es gibt einen neuen Projektvorschlag aus Sambia, den wir noch prüfen. Auch an der CLBS könnte man noch weitere Maßnahmen unterstützen. Der Vorstand ist bemüht, möglichst bald ein neues Projekt vorstellen zu können, jedoch möchten wir uns die nötige Zeit nehmen, die Ent-

scheidung für ein Projekt sorgfältig vorzubereiten.

Karl-Heinz Schleibach folgte dann mit dem Bericht zur Schüler-Job-Börse. Hier hat es zwei einschneidende Ereignisse gegeben: die Erweiterung der SJB nach Baesweiler und der Wechsel in der SJB-Leitung von Sylvia Staas zu Liselotte Wisten. Die Resonanz in Baesweiler ist durchweg sehr positiv; sehr schnell fand sich eine große Schülerzahl. Leider mangelte es am Anfang an Auftraggebern. Mit Christa Peters haben wir seit Herbst eine Mitarbeiterin speziell für Baesweiler, die erfolgreich Auftraggeber angeworben hat, sodass die Vermittlung jetzt funktioniert. Im September fand der zweite Solidaritätslauf statt. Auch in diesem Jahr werden wir dort vertreten sein. Im Wintersemester arbeitete die Studentin Klara Pruchova als Praktikantin in der SJB. Sie initiierte eine Mädchengruppe, die sich regelmäßig zur gemeinsamen Freizeitgestaltung trifft. Nach den Sommerferien ist der Aufbau einer Jungengruppe geplant. Ebenfalls als neue Mitarbeiterin zu uns gekommen ist Frau Gönül Palmen, die Kontakte zu türkischen Mitbürgern knüpfen soll, damit die SJB auch von türkischen Jugendlichen angenommen wird.

Marina Schmitz berichtete über die Kassenlage der SJB. Der größte Teil der Finanzierung wird durch das Bistum Aachen sicher gestellt, des Weiteren gibt es eine Reihe von Einzelspenden. Nichtsdestotrotz gibt es für dieses Jahr noch eine Finanzierungslücke in Höhe von 3.000,- €. Hier ist also jeder aufgerufen, sich Gedanken zu ma-

chen, wie weitere Spenden akquiriert werden können. Die Finanzierung des Bereichs Baesweiler ist gesichert, da sich hier auch die Stadt Baesweiler mit einem Zuschuss beteiligt.

Die beiden Kassenprüferinnen Angelika Körfer und Heike Orth bescheinigten den Kassiererinnen ordnungsgemäße Arbeit und beantragten die Entlastung des Vorstandes.

Beim Ausblick auf das laufende Jahr steht natürlich unser Jubiläum im Vordergrund: 5 Jahre fair handeln und 10 Jahre SJB müssen gebührend gefeiert werden! Am 25.10. finden die Feierlichkeiten unter der Schirmherrschaft von Achim Großmann im PZ der Europa – Hauptschule Pestalozzistraße statt. Merken Sie diesen Termin schon jetzt vor und freuen sie sich mit uns darauf, dieses Fest als Verein fair handeln gemeinsam zu feiern!

Wir danken allen Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme an der Versammlung ihr Interesse am Verein und ihre Unterstützung für unsere Arbeit zum Ausdruck gebracht haben!

Gertrud Kutscher

• Wat mutt, dat mutt:
Mitgliederversammlung 1

• Charles-Lwanga Basicschool
– eine Momentaufnahme 2-3

• Vorbereitung auf das Berufsleben 4



Charles-Lwanga Basicschool – eine Mo

„Die Schule sieht viel schöner aus!“, kommentierte ein Schüler der Hermann-Josef Grundschule in Alsdorf-Hoengen, als er die aktuellen Bilder der Charles-Lwanga



Basicschool betrachtete. Die Fotos waren Ostern beim Besuch der Fair-Reisen Gruppe entstanden. Zwölf Reisemitglieder waren dort an der Charles Lwanga Basicschool zu Gast – unter anderem auch die Schulleiterin und ihre Kollegin B. Glaser der Hermann-Josef Grundschule, die 2003 gemeinsam mit dem Kollegium und den Eltern als Mitglied vom fair handeln e.V. eine Partnerschaft zu dieser Schule aufbauten.



Die Schule ist inzwischen ein Blickfang inmitten von Wohnhäusern im Dorf Chikuni in Sambia. Alle Schulgebäude sind

frisch gestrichen, die Fenster haben intakte Glasscheiben, es gibt stabile, verschließbare Türen zu den Klassenräumen und zum Verwaltungstrakt der Schule. Vor der Schule blühen Gerbera in leuchtenden Farben und es ist ein Lehrer-Arbeitshaus entstanden, das sich wohltuend in gelber Farbe von den anderen Gebäuden abhebt.

Der Empfang an dieser Schule ist herzlich. Schwester Euphemia, Schulleiterin unserer Partnerschaftsschule, zeigt uns stolz ihre Schule. Das Wichtigste ist natürlich die funktionierende solarbetriebene Wasserpumpe, die 2007 mit Unterstützung vom fair handeln e. V. installiert werden konnte. „Das Wasser hilft uns immens“, stellt die Schulleiterin fest, während einige ihrer Schüler gerade ihren Durst am Wasserhahn stillen.

Wir sehen den gerade frisch angelegten Garten und das Feld mit Mais, der bereits Früchte trägt.

Die inzwischen vergrößerte Garten-

Anbaufläche soll drei Aufgaben erfüllen:

- Der Ertrag eines Teils des Gartens fließt in den Hauswirtschaftsunterricht, der grundlegende Kompetenzen des Kochens und der Haushaltsführung vermittelt.
- Aids-infizierte Kinder werden durch das angebaute Gemüse gesund ernährt. Sie nehmen es zu ihren Familien mit nach Hause.



- Kinder, die an Sportcamps teilnehmen, erhalten durch das angebaute Gemüse eine Verpflegung vor Ort.



Caritas-Behindertenwerk GmbH

Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen nach § 142 SGB IX

Aachener Straße 87
52249 Eschweiler

DRUCKEREI

Druckereileiter: **Ingo Boehm**

Telefon (0 24 03) 79 07 -35

druckerei@cbw-gmbh.de • www.cbw-gmbh.de

Gertrud Kutscher

Dipl.-Betriebswirtin
Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK)



Fachberatungen für die private Kundschaft
Vermögen bilden Vorsorgen Finanzieren

St.-Jöris-Straße 38
52477 Alsdorf

T 0 24 04 / 96 94 67
F 0 24 04 / 96 91 53
gertrud.kutscher@arcor.de



Momentaufnahme



Seit Oktober 2007 gibt es schuleigene Hühner. 100 Hühner sind angeschafft worden, um Eier verkaufen zu können. Kunden sind die Anwohner der Gemeinde. Vielfach sind die Eier bereits vorbestellt. Durch die starken Regenfälle im Januar, die die Produktion stark minimierte, sind die Einnahmen geringer ausgefallen. Dennoch konnte im Laufe der fünf Monate durch den Erlös des Eierverkaufs drei Schülern das Examen bezahlt werden. Ohne das erbrachte Schulgeld erhalten die Schüler keinen Schulabschluss,

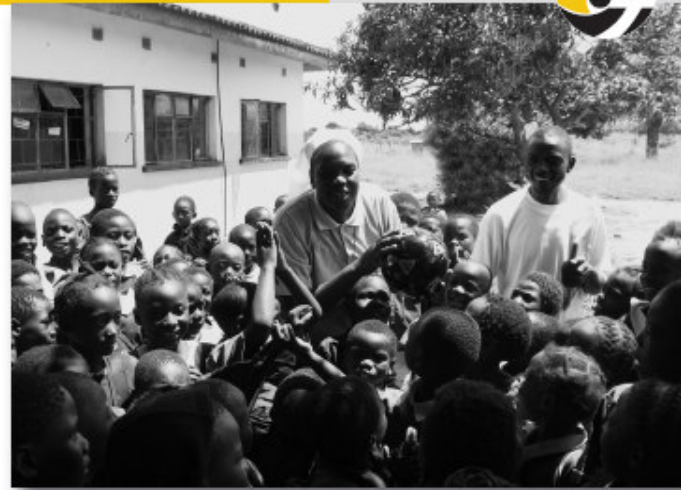
was unweigerlich in die Arbeitslosigkeit führt. Momentan steigt die Anzahl der produzierten Eier wieder an. Schwester Euphemia ist zuversichtlich, dass weiteren Schülern die Examensgebühren bezahlt werden können.

Durch die auftretenden Krankheiten aufgrund starker Regenfälle konnten die Hühner zur Fleischproduktion nicht gehalten werden. Diese wurden kurzerhand geschlachtet. Man wird jetzt am Ende der Regenzeit neue Hühner anschaffen.



Wir können die Aussage unseres Schülers „die Schule ist schöner geworden.“, bestätigen. Vieles ist erreicht worden:

- Wesentlich verbesserte Arbeitsbedingungen für Lehrer und für Kinder durch Anschaffung von Schulmöbeln, intakten Fenstern und Türen und durch schuleigenes Gemüse aus dem Garten für den Hauswirtschaftsunterricht
- Versorgung der Schüler mit Wasser,
- Versorgung und Ernährung besonders bedürftiger Schüler,
- Finanzielle Unterstützung von Kindern beim Examen zum Erreichen eines Schulabschlusses.



Dennoch werden weitere Anstrengungen nötig sein. Es fehlen weitere Schulmöbel, weil die Schülerzahlen explodieren. Das Dach muss repariert werden. Die Schule benötigt weitere Räume und deren Ausstattung (für die sogenannten „practical skills“ wie Kochen, Nähen und Schreiben) als auch ein neues Lehrerhaus. Schwester Euphemia träumt von einer täglichen Versorgung durch eine Mahlzeit an der Schule. Packen wir es gemeinsam an!

P.S. Den Besuch der Charles Lwanga Basicschool haben wir auch genutzt, um uns dort mit dem Kollegium über die ver-



schiedenen Arbeitsbedingungen und -erfahrungen in gemeinsamen Gesprächen auszutauschen. Das gehört für uns auch zur „Eine-Welt-Arbeit“!

C. Glettenberg im April 2008



Eine-Welt-Laden Mariadorf

Marienstraße 21, Alsdorf-Mariadorf
zwischen Kirche und Schule
Tel.: 0 24 04/91 21 22

Kunsthandwerk
Schreibwaren
Süßigkeiten
Kaffee
Wein
Tee

...und vieles mehr!

fair handeln

weltladen@fairhandeln-ev.org · www.fairhandeln-ev.org

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15-18 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

Würselener Betreuungsbüro

Claudia Küppers

Postfach 1145 · 52135 Würselen

Tel.: 0 24 05/47 58 66 · Fax 0 24 05/4 52 89 69

E-Mail: WuerseleBtBuero@gmx.de

Vorbereitung auf das Berufsleben

Neuerdings richten wir unseren Focus auch auf das Ende der aktiven Zeit unserer Schüler in der Jobbörse und nennen diesen Bereich „Vorbereitung auf das Berufsleben durch aktives Mitmachen in der Schüler-Jobbörse“.

Über den Staatssekretär Achim Großmann, den wir als Schirmherrn für unsere diesjährige Feier (10 Jahre SJB – 5 Jahre fair handeln) gewinnen konnten, starten wir diese Aktion in Betrieben und Institutionen, die für dieses Thema offen sind.



Schüler – Jobbörse in Alsdorf – Baesweiler – Broichweiden

Chancen für Jugendliche
Vorteile für Unternehmen
Nutzen für unsere Gesellschaft

Neben einer positiven Wertevermittlung erhalten Schülerinnen und Schüler in der Schüler-Jobbörse oft einen ersten Einblick in die „Berufswelt“.

Schülerinnen und Schüler werden in Workshops zu unterschiedlichsten Arbeitsbereichen qualifiziert. Dies erleichtert ihnen den aktiven Einstieg in die Zeit der Lehre.

Jeder Job bringt neben dem finanziellen Gewinn auch eine gewinnbringende (Lern) Erfahrung.

In der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern gibt es unsererseits Zielvorstellungen, die gewinnbringende (Lern) Erfahrungen ermöglichen. Diese werden Schritt für Schritt mit den Schülerinnen und Schüler erarbeitet und eingeübt. Im Einzelnen sind dies:

- **Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit**
als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Vermittlung begreifen.
- **Akzeptanz und Vertrauen**
als notwendige Bedingungen des Miteinanders erkennen.
- **Eigeninitiative, Verantwortung und Teamfähigkeit**
als Kompetenzen entwickeln und schätzen lernen.
- **Konfliktbewältigung**
als Chance eines sozialen Miteinander einzuüben.
- **Generationenverständnis**
als Grundlage im Miteinander zwischen Jung und Alt entwickeln.

Schülerinnen und Schüler erhalten beim Ausscheiden oder auf Wunsch vorher ein Zertifikat für ihre Bewerbungsunterlagen. Dieses Zertifikat informiert über das Erreichen der Zielsetzungen.

Schüler-Jobbörse
Marienstr. 21
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 – 91 21 20
Fax: 02404 – 91 21 21
E-Mail: SJB@fairhandeln-ev.org

Wir erhoffen uns hier nicht nur einen Vorteil für unsere Schüler beim Einstieg in das Berufsleben, sondern auch eine Erweiterung der Unterstützer unserer Schüler-Jobbörse.

Karl-Heinz Schleibach

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Sie haben durch Ihre Anzeigenschaltung nicht nur einen Werbeeffect für Ihre Firma, sondern unterstützen zugleich auch fair handeln e.V.

Für nähere Informationen melden Sie sich bitte bei Herrn Körfer unter der
Tel.-Nr. 0 24 04 / 6 24 14.

Sie wollen spenden?



Bankverbindung:

Spar- und Darlehnskasse Hoengen eG
BLZ 370 693 55

Konto **Eine Welt**
300 6000 010

Konto **Schüler-Jobbörse**
300 6000 028

Impressum



Herausgeber: fair handeln e.V.
www.fairhandeln-ev.org

Redaktion: G. Kutscher und H. Körfer

Layout/Satz: Type Art, Herzogenrath

Druck: Caritas Behindertenwerk GmbH

ViSdP: Herbert Körfer

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Illustrationen.

Demnächst



12.09.08: fair kochen im evangelischen Gemeindezentrum Broichweiden

24.08.08: Pfarrfest Mariadorf

31.08.08: Gemeindefest Mariadorf

21.09.08: Pfarrfest Hoengen

25.10.08: Feier 10 Jahre SJB, 5 Jahre fair handeln in der Europa-Hauptschule Pestalozzistraße, Mariadorf



... mehr als eine Apotheke ...

- ▲ kompetente, medizinische Beratung rund um Gesundheit und Wohlbefinden
- ▲ Homöopathie und Naturheilverfahren
- ▲ Fachapotheke für Diabetiker
- ▲ Blutdruckmessung/Blutzuckermessung

- ▲ Cholesterinanalyse
- ▲ Reiseimpfberatung
- ▲ Gesundheitsseminare (für Kundenkarteninhaber kostenfrei)
- ▲ Lieferung von bestellten Medikamenten innerhalb von 4 Stunden
- ▲ TÜV-geprüft nach ISO 9001

Apotheke am Dreieck

Eschweilerstraße 7, 52477 Alsdorf
Telefon 0 24 04/6 25 15
Telefax 0 24 04/6 88 35
www.apotheke-am-dreieck.de

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Seminare und Informationsveranstaltungen: www.seminarzentrum-am-dreieck.de